

Grußwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,**

endlich wieder Kino! Das ist die einhellige, erleichterte Reaktion der Besucher:innen, aber natürlich auch der Kinobetreiber:innen und zahlreicher Akteur:innen der Filmbranche auf die Eröffnung der Lichtspieltheater im Juli. Für uns heißt das: Endlich wieder Schul kino! Mit ständig wechselnden Regularien den Weg zurück ins Kino zu finden, ist allerdings gerade für Kinder und Jugendliche und all diejenigen, die für Schüler:innen Verantwortung tragen, besonders herausfordernd. Nach Monaten der Digitalisierungserfahrungen reflektieren wir: Was bedeutet für uns Kino, was hat uns gefehlt? Kino – und das hat die Zeit des Verzichts verdeutlicht – ist nicht nur die Magie der großen Leinwand. Kino ist ein Ort der Konzentration auf ein filmisches Werk, zugleich aber auch ein wichtiger Beitrag zum diskursiven Austausch. Mit anderen Kindern und Jugendlichen das Erlebnis Film zu teilen, ist eben auch ein Schritt heraus aus den digitalen Echo-kammern unserer Zeit.



©Erika Böhely Hansen

Was haben wir gelernt? Die Digitalisierung ist kein Feindbild. Wir können sie produktiv nutzen und unterschiedliche Formate erproben: aufgezeichnete Gespräche mit Filmemacher:innen, Videoimpulse durch Filmvermittler:innen, digitale Live-Gespräche mit Expert:innen, die aufgrund von vollen Terminkalendern nicht den Weg ins Kino schaffen. Viele dieser Programmformate werden wir weiterhin für die Vor- und Nachbereitung anbieten; und natürlich werden wir nicht blind darauf vertrauen, dass im Herbst alles so sein wird wie vor Corona.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Ihnen, liebe Lehrkräfte, für ihre Solidarität mit unserem Projekt, Ihren Glauben an das Kino und die Filmbildung bedanken. Viele von Ihnen haben uns in diesem schwierigen Jahr die Treue gehalten. Sie haben an Fortbildungen teilgenommen und unsere Bemühungen um ein gelingendes Ersatzprogramm unterstützt.

Ein großer Dank geht aber auch an die Kinos, die nach einer unvergleichlichen Durststrecke in diesem Jahr wieder an Bord sind, an unsere Projektpartner:innen und deren Mitarbeiter:innen, die die SchulKinoWoche im letzten Jahr mehrfach neu- und umplanen mussten und nicht zuletzt an unsere Förderer für ihr Verständnis und ihr Bekenntnis in dieser besonderen Situation!

Ihr



Leopold Grün

Geschäftsführer der VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz